

# DRITTER QUARTALSBERICHT

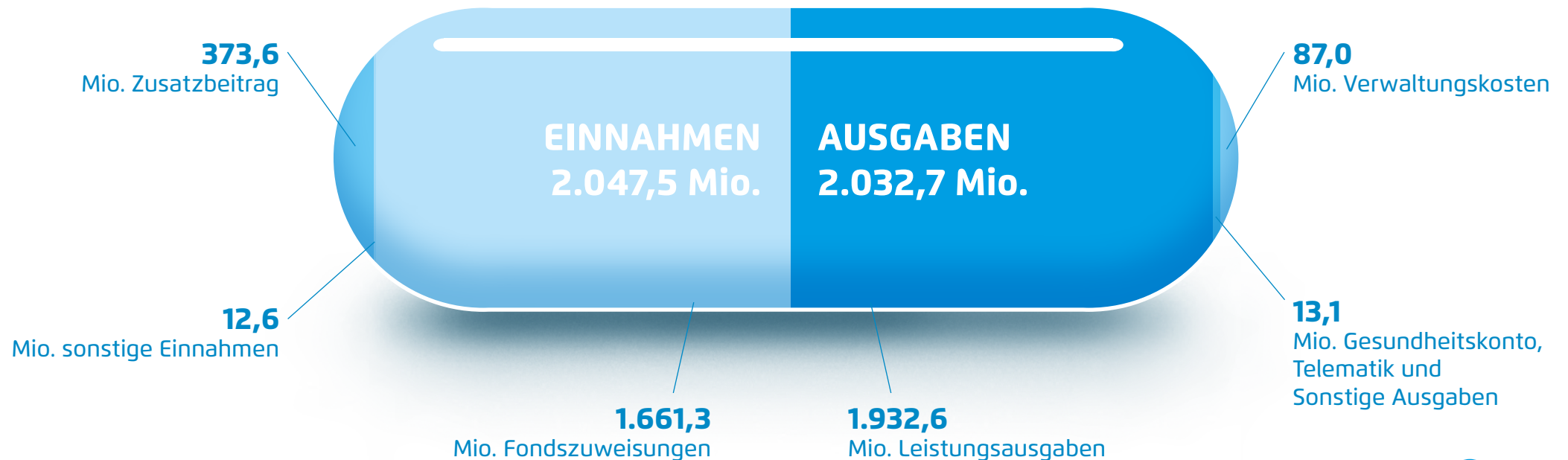
2025

# 95,72%

FÜR VERSICHERTENLEISTUNGEN

## Einnahmen und Ausgaben

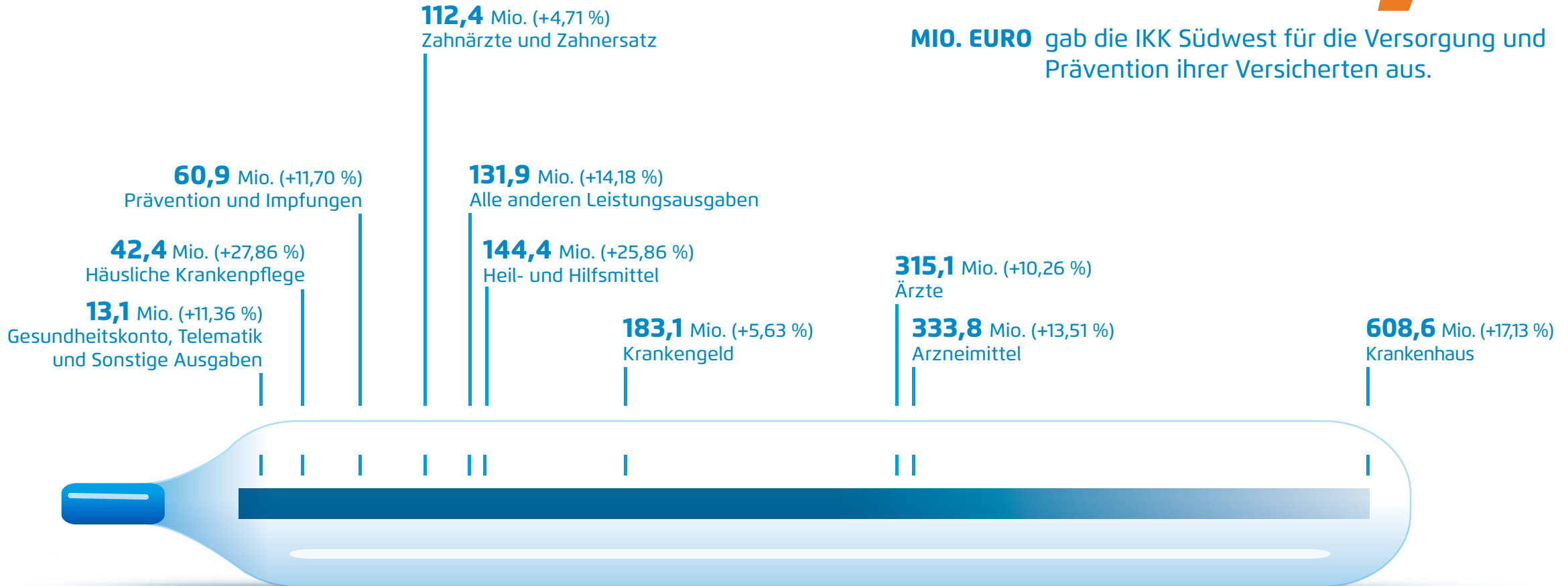
Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2025 lagen die Einnahmen bei 2.047,5 Millionen Euro. Die Ausgaben lagen bei 2.032,7 Millionen Euro (davon 4,28 % für Verwaltung). Damit erzielte die IKK Südwest einen Überschuss von 14,8 Mio. Euro.



# Leistungs- und Präventionsausgaben

# 1.945,7

**MIO. EURO** gab die IKK Südwest für die Versorgung und Prävention ihrer Versicherten aus.



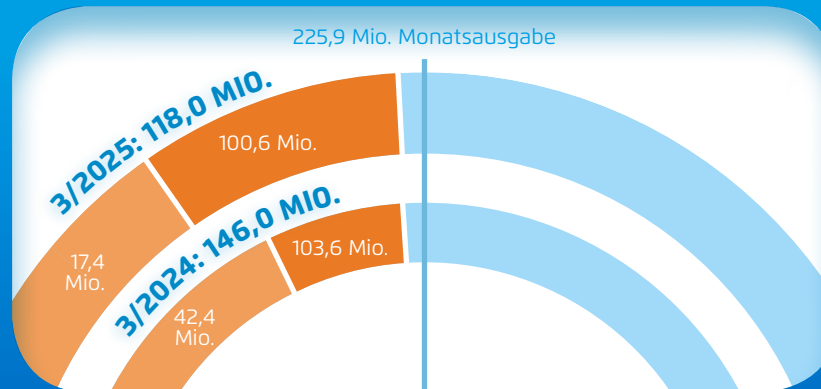
# 118,0

MIO. EURO

## Vermögen

Die IKK Südwest verfügt über ein Gesamtvermögen von 118,0 Mio. Euro. Mit den liquiden Betriebsmitteln und Rücklagen können 7,72 % einer Monatsausgabe finanziert werden.

■ Rücklagen und Betriebsmittel    ■ Verwaltungsvermögen



# Entwicklung der Mitglieder und Versicherten

# 622.010

473.925 Mitglieder

VERSICHERTE

**331.110**

Pflichtmitglieder  
(insbesondere Arbeitnehmer)

**148.085**

Familienversicherte

**101.100**

Rentner

**41.715**

Freiwillige  
Mitglieder



# Unser aktuelles Gesprächsthema

Politisch gewollte Schönrechnerei – anders kann man es nicht nennen, wenn die Bundesregierung von einem durchschnittlichen Zusatzbeitrag von 2,9 Prozent für das Jahr 2026 spricht. Zwar folgt sie damit den Erwartungen des Schätzerkreises, diese liegt aber fernab der Realität. Denn faktisch beträgt der Zusatzbeitrag bereits heute 2,9 Prozent – und wird sich 2026 um weitere 0,4 Prozentpunkte erhöhen.

Insgesamt haben sich, so hat das Institut der Deutschen Wirtschaft errechnet, die Abgaben in der Sozialversicherung innerhalb der letzten 30 Jahre pro Kopf mehr als verdoppelt, von 755 Euro auf 1.644 Euro. Nicht nur mit gravierenden Folgen für die Versicherten, für die die Beitragslast immer größer wird, sondern auch für die deutsche Wirtschaft: höhere Lohnnebenkosten, weniger Wettbewerbsfähigkeit und eine geringere Kaufkraft sind nur drei von einer Vielzahl an negativen Effekten.

Darum muss endlich gehandelt werden, die Zeit fahrlässiger Zukunftsplanung

ohne echten Mehrwert ist längst vorbei. Lösungsansätze gibt es viele. Die IKK Südwest macht sich unter anderem dafür stark, dass der Staat künftig versicherungsfremde Leistungen, etwa die Gesundheitsversorgung von Bürgergeldempfängern, vollumfänglich übernimmt. Diese Maßnahme allein würde 10 Milliarden Euro einsparen, was einer Beitragssatzsenkung von 0,5 Prozentpunkten gleichkäme. Auch eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Arzneimittel auf 7 Prozent ist denkbar, ebenso wie die Installation einer besseren Patientensteuerung, um Überlastungen bei Ärzten und Krankenhäusern zu reduzieren.

Der Reformdruck ist groß, denn aktuell gehen die gesetzlichen Krankenkassen mit einer großen Unsicherheit ins neue Jahr. Gleichzeitig hat die Regierung aber auch die Chance, den Sozialstaat nachhaltig auf eine solide Basis zu stellen. Die Politik ist gefragt, denn sie braucht Mut und Kraft für tiefgreifende Veränderungen.



# Immer für Sie da



## IHR PERSÖNLICHER KUNDENBERATER

Die Telefonnummer Ihres persönlichen Kundenberaters finden Sie hier:

[www.ikk-suedwest.de/ihr-persoenerlicher-ansprechpartner/](http://www.ikk-suedwest.de/ihr-persoenerlicher-ansprechpartner/)

Oder einfach per Online-Geschäftsstelle kontaktieren:  
[meine.ikk-suedwest.de](http://meine.ikk-suedwest.de)



## HOTLINES

Service-Hotline für Versicherte:  
06 81/38 76-1000

Service-Hotline für Arbeitgeber:  
06 81/38 76-2555



## WEBSITE & SOCIAL MEDIA

Website:  
[www.ikk-suedwest.de](http://www.ikk-suedwest.de)

